



## Krankenschwester nur noch mit Abitur? – Die Fakten

Abiturpflicht für Krankenschwestern? Der Vorschlag der Europäischen Kommission für modernere Regeln zur Anerkennung von Berufsabschlüssen hat in Deutschland unbegründete Ängste ausgelöst.

**Das Ziel:** Die Kommission will mit ihrem Vorschlag vom Dezember 2011 die zum Teil 30 Jahre alten Regeln für die Anerkennung von Berufsabschlüssen aus einem EU-Land in allen anderen EU-Staaten modernisieren. Damit sollen gut ausgebildete Berufstätige leichter in anderen EU-Staaten arbeiten können. Das schafft Beschäftigungschancen für Fachkräfte und hilft zugleich, den Bedarf an Experten im EU-Binnenmarkt zu decken.

**Der Weg:** Die Kommission schlägt sechs Kernpunkte vor – von einem Europäischen Berufsausweis, der eine leichtere und schnellere Anerkennung der Qualifikationen ermöglicht, über den Abbau von Bürokratie bis hin zur Möglichkeit gemeinsamer Ausbildungsprüfungen. Umfassende Informationen zum Vorschlag finden Sie in unserer Pressemitteilung: <http://tinyurl.com/euberufe>

In Deutschland hat die **Aktualisierung der Mindestausbildungsanforderungen** für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Hebammen, Tierärzte und Architekten für Aufsehen gesorgt. So wurde das Eingangsniveau für die Ausbildung von Krankenpflegepersonal und Hebammen von einer zehnjährigen allgemeinen Schulbildung auf zwölf Schuljahre angehoben.

**Das erste Missverständnis:** Anders als oft dargestellt **ändert sich nichts für Altenpflegerinnen** und Altenpfleger. Ängste vor einem stärkeren Pflegenotstand in Altenheimen sind daher völlig unbegründet.

Der **Vorschlag betrifft** beim Pflegepersonal **nur Klinikkrankenpfleger** bzw **Klinik-Krankenschwestern** sowie Hebammen.

**Das zweite Missverständnis:** Falsch ist auch der Eindruck, die Kommission wolle ein Abitur als Voraussetzung für die Ausbildung zur Klinik-**Krankenschwester** vorschreiben und versperre damit Realschulabsolventen den Zugang zu diesem Beruf. Der Vorschlag sieht zwar 12 Schuljahre als Bedingung vor, lässt allerdings auch gleichwertige Lösungen zu und **verlangt** damit **kein Abitur**. Damit nimmt der Vorschlag gerade auf Deutschland mit seinem Bildungssystem und der dualen Berufsausbildung Rücksicht.

In 24 der 27 EU-Staaten werden bereits jetzt 12 Jahre Schulausbildung gefordert, wenn Österreich nachzieht, werden es bald 25 Staaten sein. Einige EU-Staaten wollten sogar einen Uni-Abschluss für Krankenpfleger vorschreiben. Dem ist die Kommission nicht gefolgt. Die bessere Ausbildung bietet jedoch größere Chancen für das Pflegepersonal in der beruflichen Entwicklung und steigert die Reputation des Berufes.